

EIN BRIEF AN GEISTLICHE



Sehr geehrte

Sie gehören oft zu einem der ersten in unserer Gesellschaft, die erkennen, daß durch das Trinken eines anderen ein Problem in der Familie entstanden ist. Alkoholismus ist nicht einfach ein Anzeichen von exzessivem Trinken, es ist eine Krankheit, die den Alkoholiker oder die Alkoholikerin sowie auch seine oder ihre Familie, Freunde und Kollegen beeinträchtigt - seelisch, körperlich und geistig.

Die Al-Anon Familiengruppen, einschließlich Alateen für jüngere Angehörige, sind eine anerkannte Hilfsquelle für Menschen, deren Leben durch das Trinken eines anderen beeinträchtigt wurde. Al-Anon besteht aus nicht-professionellen Selbsthilfegruppen, in denen die Identität aller Mitglieder geschützt ist.

Al-Anon bietet ein spirituelles Genesungsprogramm, das mit allen Glaubensrichtungen und Praktiken vereinbar ist.

Das Al-Anon/Alateen Programm kann den Genesungsprozeß innerhalb der ganzen Familie fördern durch Hoffnung, Zufriedenheit und liebevollen Austausch unter den Mitgliedern, die ein gemeinsames Problem haben.

Wir bitten Sie, die Teilnahme an Al-Anon/Alateen Meetings zu empfehlen, wenn sich jemand an Sie um Hilfe wendet und dabei ein alkoholbezogenes Problem erkennbar ist. Al-Anon kann Ihnen dabei helfen, den Hilfesuchenden zu helfen.

Mit freundlichen Grüßen

Wie Sie helfen können:

- Bringen Sie Angaben zu Meetings in ihren Veröffentlichungen.
- Legen Sie Al-Anon/Alateen Informationen in Ihrer Literaturlausage aus
- Für weitere Informationen wenden Sie sich an _____



zusammengestellt und verteilt von:
Al-Anon Familiengruppen, Zentrales Dienstbüro
Emilienstraße 4, 45128 Essen, Tel. 0201/773007

EIN BRIEF AN ÄRZTE



Sehr geehrte

die Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen bezeichnet Alkoholismus als Krankheit. Für die BRD hat das Bundessozialgericht den Alkoholismus als Krankheit anerkannt. Wir in Al-Anon/Alateen wissen, daß es auch eine Familienkrankheit ist, die einige oder alle Familienmitglieder eines Haushaltes physisch und emotional beeinträchtigen kann. Nach unserer Erfahrung suchen Angehörige und Freunde von Alkoholikern bei vielfältigen streßbezogenen Symptomen oft medizinische Hilfe.

Al-Anon ist eine Gemeinschaft zur Selbsthilfe, die ein Genesungsprogramm für Angehörige und Freunde von Alkoholikern anbietet. Alateen, ein Teil von Al-Anon, ist für jugendliche Angehörige, die ebenfalls durch einen Alkoholiker betroffen sind.

Wenn Sie annehmen, daß das Alkoholproblem eines anderen zur Ursache der Symptome Ihres Patienten beigetragen hat, bitten wir Sie, Al-Anon und/oder Alateen als Teil Ihrer Behandlung zu empfehlen.

Die beiliegende Literatur beschreibt den Nutzen sowie die neue Hoffnung und das Vertrauen, das das Al-Anon Selbsthilfe-Programm Tausenden von Menschen gebracht hat, deren Leben durch den Alkoholismus eines anderen nachteilig beeinträchtigt war.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich an _____

Freundliche Grüße



zusammengestellt und verteilt von:
Al-Anon Familiengruppen, Zentrales Dienstbüro
Emilienstraße 4, 45128 Essen, Tel. 0201/773007

EIN BRIEF AN EINEN RECHTSANWALT



Sehr geehrte

Alkoholismus ist eine weitverbreitete Krankheit, die die Familien schwächt. Wir in den Al-Anon Familiengruppen versuchen, jene Familien zu erreichen, die für dieses Problem Hilfe benötigen. Alkoholismus wird oft versteckt. Das Problem ist da, aber manchmal will es weder die Familie noch der Alkoholiker sehen oder seine Existenz zugeben.

Wenn Klienten wegen Scheidung, Haftbefehlen oder Hilfe für straffällige Kinder zu Ihnen kommen, sind Sie oft mehr als ein Rechtsberater. Wenn Sie annehmen, daß Ihr Klient durch einen Alkoholiker betroffen ist oder wurde, bitten wir Sie, Ihrem Klienten zu empfehlen, die Al-Anon Familiengruppen zu kontaktieren. Viele Familien haben den ersten Schritt für ihre Genesung unternommen, weil sie durch die Empfehlung ihres Rechtsanwaltes Kontakt zu Al-Anon/Alateen aufnahmen.

Beiliegend erhalten Sie Literatur zu Ihrer Information. Darin wird die Rolle, die Al-Anon bei der Hilfe für Familien und Freunde von Alkoholikern spielt, erklärt. Diese Unterlagen können auch den Klienten helfen, die durch das Trinken eines anderen betroffen sind.

Wir danken Ihnen für Ihr professionelles Bewußtsein und für Ihr Verständnis über die Bedeutung unseres Programms. Wir wissen, daß Sie in einer einzigartigen Position sind, Ihre Klienten an die Al-Anon Familiengruppen zu verweisen. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich an

Freundliche Grüße



zusammengestellt und verteilt von:
Al-Anon Familiengruppen, Zentrales Dienstbüro
Emilienstraße 4, 45128 Essen, Tel. 0201/773007

EIN BRIEF AN DIE POLIZEI



Sehr geehrter Polizist,

können Sie sich an mich erinnern? Ich bin die Frau, die Sie - völlig außer sich - dreimal in diesem Jahr angerufen hat, weil mein Mann betrunken nach Hause kam und gewalttätig wurde. Sie fühlten sich belästigt, weil ich so oft um Hilfe bat; trotzdem kehrte ich nach jedem Vorkommnis wieder in die gleiche Situation zurück, ohne irgendwelche gesetzlichen Schritte zu unternehmen.

Vor einigen Monaten begann ich, regelmäßig Al-Anon Meetings zu besuchen. Nun verstehe ich, daß Alkoholismus eine Krankheit ist und mein Ehemann sich nicht mehr kontrollieren kann, wenn er betrunken ist. Durch die Unterstützung von anderen, die ähnliche Erfahrungen machten wie ich, wurde mir klar, daß ich Gewalt nicht als Teil meines Lebens akzeptieren muß. Heute gibt mir Al-Anon den Mut, die erforderlichen Schritte zu unternehmen, mich selbst und meine Kinder zu schützen. Ich lerne, gesunde Entscheidungen für mich selbst zu treffen.

Ich glaube, wenn Sie andere Menschen mit diesem Problem an Al-Anon verweisen, daß diese Ihnen für immer dankbar sein werden. Vielleicht hilft Ihnen meine Geschichte und die beigefügte Literatur, wenn Sie auf ähnliche Situationen stoßen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Freundliche Grüße

P.S. Meine Kinder besuchen nun Alateen, das Selbsthilfeprogramm für jüngere Familienmitglieder. Alateen ist ein Teil der Al-Anon Familiengruppen.



zusammengestellt und verteilt von:
Al-Anon Familiengruppen, Zentrales Dienstbüro
Emilienstraße 4, 45128 Essen, Tel. 0201/773007

Ein Brief an meinen Lehrer



Lieber Lehrer,

ich glaube, es ist an der Zeit, daß ich Ihnen erkläre, warum ich in letzter Zeit so oft den Unterricht gestört und manchmal auch geweint habe. Ich glaube, Sie wissen, daß irgendwas nicht stimmt, da Sie mich immer wieder fragen: „Was ist los mit Dir?“. Der Grund, weshalb ich es Ihnen nicht früher gesagt habe, ist der, daß ich mich zu sehr schäme, auf dem Gang mit Ihnen zu sprechen, wo all meine Schulkameraden mich beobachten können. Außerdem dachte ich bisher sowieso, ich könnte mit niemandem darüber reden.

Ich mache mir ernsthaft Sorgen wegen meiner schulischen Leistungen. Andauernd bekomme ich Ärger, da ich meine Hausaufgaben nicht mache und im Unterricht nicht aufpasse. Wenn ich dann auch noch die Lehrer anschreie, so will ich das eigentlich garnicht, aber manchmal bin ich derart verzweifelt und enttäuscht, daß ich eben auf alle wütend werde. Ich habe das Gefühl, als ob alle auf mir herumhackten, zuhause und in der Schule.

Wissen Sie, mein Vater hat ein Alkoholproblem - das richtige Wort dafür ist „Alkoholismus“. Das bedeutet, mein Vater kann sein Trinken nicht kontrollieren. Manchmal kommt er nachts sehr betrunken nach Hause und schreit uns alle an; dann schreit meine Mutter zurück oder brüllt ihn an, weil er betrunken ist. Manchmal haben meine Schwester und ich so große Angst, daß wir uns unter dem Bett verstecken und weinen.

Früher habe ich meine Eltern deswegen gehaßt - meine Mutter, weil sie Vater anschrie und ihn dadurch noch wütender machte, und meinen Vater, weil er trank. Heute hasse ich sie nicht mehr, weil ich verstehe, warum sie sich so verhalten haben.

Eines Tages kam eine Frau zu meiner Mutter und sprach mit ihr, und ich habe auch zugehört. Sie war es, die uns erklärte, was Alkoholismus ist. Ich erfuhr, daß mein Vater weder schlecht noch böse ist, sondern krank. Die Frau erklärte meiner Mutter, daß die ganze Familie in Mitleidenschaft gezogen wird, wenn jemand im Haus ist, der mit dem Alkohol Probleme hat.

Nun geht meine Mutter mit dieser Frau zu Al-Anon. Dorthin gehen Familienangehörige und Freunde von Alkoholikern, um die Krankheit verstehen zu lernen. Das funktioniert auch. Mutter schreit uns oder Vater nicht mehr so oft an. Ich gehe zu Alateen. Das ist eine Gruppe für Kinder und Jugendliche, die durch das Trinken eines anderen betroffen sind. Jetzt verstehe ich vieles, und es ist gut zu wissen, daß nicht nur ich ein solches Problem habe.

Ich glaube, Lehrer sollten über Alkoholismus Bescheid wissen, weil sie dann Schüler wie mich verstehen können. Wenn Sie Kinder kennen, die Probleme mit einem trinkenden Elternteil haben, oder wenn Sie dies vermuten, dann sagen Sie ihnen doch bitte, wo sie Hilfe finden können. Mir hat es wirklich geholfen.

Ihr Schüler



zusammengestellt und verteilt von:
Al-Anon Familiengruppen, Zentrales Dienstbüro
Emilienstraße 4, 45128 Essen, Tel. 0201/773007

EIN BRIEF AN FACHLEUTE IN SOZIALEN DIENSTEN



Liebe

als Mitglied eines helfenden Berufes kommen Sie in Kontakt mit den komplexen Problemen und Bedürfnissen Einzelner. Es ist möglich, daß viele darunter an den Auswirkungen der Krankheit Alkoholismus leiden - dem Alkoholismus eines anderen. Familienmitglieder, egal welchen Alters, geben sich selbst die Schuld für das Chaos in ihrem Leben. Sie entschuldigen oft die Probleme, in Unkenntnis der Auswirkungen dieser Krankheit auf sie selbst. Tatsache ist, daß Alkoholismus die Familienmitglieder über Generationen hinweg beeinträchtigt, solange, bis das Verhaltensmuster unterbrochen wird.

Wenn Sie wissen oder auch annehmen, daß Ihr Klient durch einen Alkoholiker beeinträchtigt ist, bitten wir Sie, Al-Anon oder Alateen als Teil Ihres Behandlungsplanes zu empfehlen. Al-Anon, eine Selbsthilfe-Gemeinschaft, in der Mitglieder ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, bietet ein Geseungsprogramm für Angehörige und Freunde von Alkoholikern an. Alateen ist für jugendliche Angehörige, die durch das Trinken eines anderen betroffen sind. Meetings, deren Besuch kostenlos ist, werden auch in Ihrer Umgebung abgehalten; Terminabsprachen sind nicht erforderlich.

Beigefügt finden Sie Literatur, die Sie mit der Rolle von Al-Anon und Alateen als Hilfsquelle der Gesellschaft vertraut macht. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an _____

Freundliche Grüße



zusammengestellt und verteilt von:
Al-Anon Familiengruppen, Zentrales Dienstbüro
Emilienstraße 4, 45128 Essen, Tel. 0201/773007

EIN BRIEF AN SCHULEN



Sehr geehrte

als Mitarbeiter an Schulen kommen Sie vielleicht in Kontakt mit Schülern/Studenten, die an den Auswirkungen des Trinkens eines anderen leiden. Häufig bemerken Schüler/Studenten nicht, daß ihre Beziehung zu einem Alkoholiker ein Faktor bei ihren Problemen sein kann. Wenn Sie wissen oder annehmen, daß ihre Schüler/Studenten durch einen Alkoholiker in Mitleidenschaft gezogen werden, bitten wir Sie, Alateen als einen Teil Ihres Beratungsprogramms zu empfehlen.

In Alateen treffen sich junge Leute (bis zum Alter von ca. 20 Jahren), um ihre gemeinsamen Probleme zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und einander zu ermutigen. Sie helfen sich gegenseitig beim Erlernen wirkungsvoller Wege, mit ihren eigenen Problemen umzugehen und den Prinzipien des Al-Anon/Alateen Programms, das ihnen in ihrem täglichen Leben helfen kann.

Alateen ist ein Teil von Al-Anon. An jedem Meeting nimmt ein erwachsenes Al-Anon Mitglied teil, um die Gruppe zu sponsern. Es werden keine Mitgliedsbeiträge verlangt, und es müssen keine Terminabsprachen getroffen werden.

Wir hoffen, daß die beigelegte Literatur für Sie hilfreich ist. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an _____

Freundliche Grüße



zusammengestellt und verteilt von:
Al-Anon Familiengruppen, Zentrales Dienstbüro
Emilienstraße 4, 45128 Essen, Tel. 0201/773007